

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll 13.01.2017

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll, Oliver Tetzlaff, führte kürzlich durch eine harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung und konnte viele Gäste begrüßen, u.a. Amtsvorsteher Christian Marwig, die Bürgermeister von Tetenbüll und Katharinenheerd Thomas Lorenzen und Dieter Heisterkamp, den Amtswehrführer Heinz-Dieter „Heinzi“ Hecke, Vertretungen von Polizei (Ines Freimuth-Laß) und THW (Ralf Oldehus) sowie aus der Ehrenabteilung Adolf Theede. Dem kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied Erich Asmussen wurde mit einer Gedenkminute besondere Ehre erwiesen.

30 der aktiven 39 Feuerwehrkameraden konnten an diesem Abend erscheinen, darunter auch die neuen Mitglieder Pascal „Kalli“ Rathjens, der aus der eigenen Jugendfeuerwehr übernommen wurde, und Arne Clasen, der von der Freiwilligen Feuerwehr Kating nach Tetenbüll wechselte, aber weiterhin Gastfahrer für die Tönninger Wehr ist. Das belegt die sehr gute Zusammenarbeit der Eiderstedter Wehren untereinander, wie im Laufe des Abends mehrfach festzustellen war.

Ein weiterer Beleg hervorragender Kooperation war die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Katharinenheerd bei der Anschaffung neuer Atemschutzkleidung. Die Feuerwehr bedankte sich auf ihre Weise und wird auch weiterhin das alljährliche Sommerfest der Gemeinde tatkräftig unterstützen. Denn wie beim Tetenbüller Kinderfest erfreuen sich die Angebote der Feuerwehr auch in Katharinenheerd großer Beliebtheit, nicht zuletzt die Rundfahrten im Feuerwehrauto, aber auch die große Hüpfburg. So sorgt man für ein spielerisches Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die eigenen Aufgaben. So konnte die Tetenbüller Feuerwehr in den vergangenen Jahren zunehmend Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch aus Katharinenheerd für diese wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit begeistern.



Die Tagesordnung wurde zügig abgearbeitet, das Protokoll des letzten Treffens verlesen und genehmigt. Einer der wichtigsten und umfangreichsten Tagesordnungspunkte ist im jeden Jahr leider der Bericht des Wehrführers. Leider deshalb, weil unsere Wehren immer mehr Einsätze absolvieren müssen und zu immer neuen, umfangreicheren Aufgaben herangezogen werden. Ab und an werden dabei vom Grundsatz her vermeidbare Einsätze erforderlich, die auf unsachgemäße Arbeiten und Verhaltensweisen zurückzuführen sind, z.B. beim teilweisen Gebäudeeinsturz im Ortsteil Warmhörn mit Gefährdung nicht nur des Straßenverkehrs. Mehrfach musste die Tetenbüll Feuerwehr gemeinsam mit anderen Wehren aufgrund von Autounfällen

ausrücken, zweimal auch, um eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen zu befreien. Dagegen völlig harmlos erwies sich der spektakuläre Lichtbogen mit Funkenflug an einem Hochspannungsmast im Trockenkoog, der einer besonderen Wettersituation geschuldet war. Laut E.ON eine nicht alltägliche, aber dennoch immer mal wieder vorkommende Erscheinung, die insbesondere bei Dunkelheit Angst einflößen kann.

Der Tag der Offenen Tür am 11.2. war leider nur schwach besucht. Dennoch wird diese Veranstaltung auch in Zukunft durchgeführt in der Hoffnung, dass nicht nur Feuerwehrkameraden und ihre Angehörigen der Wehr einen Besuch abstatten. Das Biikebrennen fiel einer Sturmwarnung zum Opfer, wurde aber später durch ein schönes Osterfeuer am Speicherbecken im Wasserkoog ersetzt. Zukünftig soll, auf besseres Wetter hoffend, am Vorabend des 1. Mai ein Mai-Feuer auf dem Dorffestplatz stattfinden und das Biikebrennen oder das Osterfeuer ersetzen.

Am 1. April führte ein Carport-Brand im Ortsteil Sieversfleth zu einem Übergreifen auf das benachbarte Reetdachhaus. Feuerwehren aus Tetenbüll, Garding, Tating und St. Peter-Ording waren im Einsatz und konnten das Haus weitgehend vor größeren Schäden bewahren. Im Sommer bedankte sich die Tetenbüller Wehr mit einer Nachbarschaftshilfe bei einem Reetdachbrand in Tating und stellte 14 Atemschutzträger und weitere 8 Kameraden zur Verfügung. Im Herbst wurde die Feuerwehr Osterhever in Poppenbüll unterstützt. Ein Stallgebäudebrand drohte auf ein Nachbargebäude überzugreifen, was verhindert werden konnte.

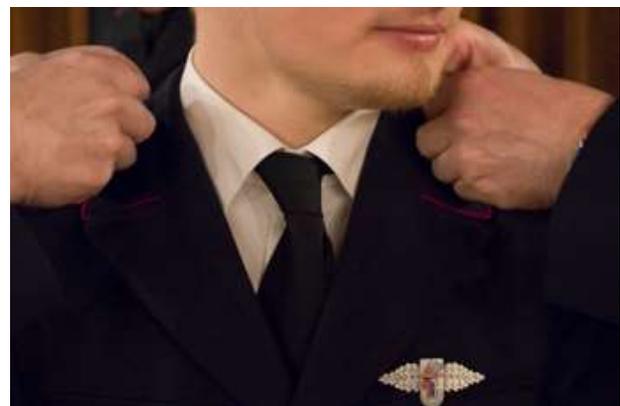
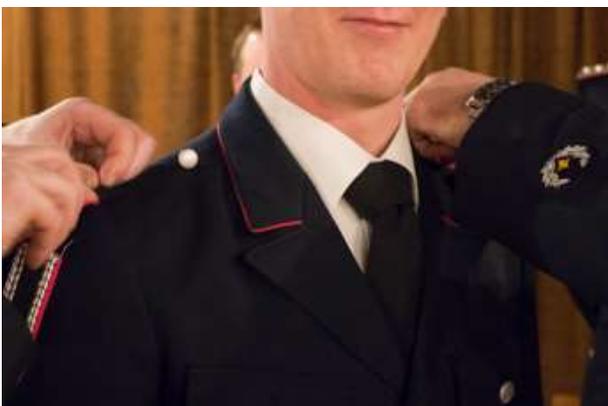
Mitte April 2016 wählte die Delegiertenversammlung der Eiderstedter Feuerwehren Wehrführer Oliver Tetzlaff zum stellvertretenden Amtswehrführer, der zudem zum Oberbrandmeister befördert wurde. Er setzte sich im vergangenen Jahr auch für die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges ein, da das alte nur mit erheblichem finanziellen Aufwand die nächste TÜV-Genehmigung erhalten würde. Das neue MTF wird rechtzeitig im Sommer 2017 ausgeliefert und beim jährlichen Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll eingeweiht. Der Wehrführer bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Gemeindevertretung für die Unterstützung der Belange der örtlichen Wehr, was nicht immer und überall eine Selbstverständlichkeit darstellt. Die ansehnliche Liste der Anschaffungen im vergangenen Jahr belegt sehr beeindruckend diese Kooperation.



Erfreulicherweise gibt es auch immer wieder Grund zum Feiern, z.B. beim jährlichen Kameradschaftsabend mit 70 aktiven und passiven Mitgliedern oder beim Sommerbesuch der Partnerwehr aus Lengefeld mit vielen Aktiven, Ehemaligen und ihren Angehörigen. Beide Wehren pflegen seit über 40 Jahren eine einmalige Freundschaft und Partnerschaft. Über zwei Tage herrscht dann eine besondere Festtagsstimmung, mit privaten Übernachtungen, gemeinsamem Frühstück, Kaffeetrinken und Festessen für 80 Personen, mit Ausflügen ins Watt oder zum Boßeln, alternativ dem Gummistiefelweitwurf oder zum Klootstockspringen, mit launiger Dorfführung und einem abschließenden großen öffentlichen Grillfest. Das Abschiednehmen am Sonntagmittag kommt immer viel zu schnell und irgendwie überraschend und unerwartet. Da wird so manche Träne weggedrückt – aber es gibt ja ein Wiedersehen, schon 2018 wieder beim nächsten Gegenbesuch in Lengefeld.

Neben diesen professionellen Einsätzen und Feierlichkeiten wurden 13 Dienstübungen durchgeführt, an denen jeweils die Hälfte der Aktiven teilnahm, darunter eine Großübung in einem Haubarg am Warmhörner Deich. Zusätzlich fanden sechs Funkübungen statt, neuerdings unter Einsatz des Digitalfunks.

Jugendwart Christian Andresen berichtete über die Arbeit und den erfolgreichen Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehr mit derzeit 13 Aktiven, darunter fünf Mädchen. Gegenüber den Vorjahren ist die Anzahl etwas gesunken, weil mehr junge Menschen an die aktive Wehr abgegeben wurden als der Jugendfeuerwehr beitreten. Der Jugendwart bedankte sich bei Benny Lorenzen, der ihn immer aktiv unterstützt. Beim ersten gemeinsamen Einsatz werden Anfang Januar die Tannen-bäume in Tetenbüll und Katharinenheerd eingesammelt, eine wichtige Basis für das Biikebrennen, dem Osterfeuer bzw. das zukünftige Mai-Feuer. Auch wird damit für ein frühes Anwachsen der Kasse im neuen Jahr gesorgt. Die jungen Menschen sind auch sonst sehr fleißig, wie 17 gut besuchte Dienstabende belegen, übrigens vier mehr als bei den Erwachsenen. Zur Belohnung gab 2x die Jugendflamme I, 3x die Jugendflamme III und gleich 4x die Leistungsspange, für die die Jugendlichen acht Wochen lang an zwei Übungsabenden pro Woche teilnahmen, was schon eine gewisse Ausdauer erfordert und eine besondere Anerkennung verdient. Die Herbstabschluss-übung in Oldenswort wurde erfolgreich absolviert.



Kassenwart Gonne Hansen berichtete über eine insgesamt gute Kassenlage der Kameradschaftskasse, insbesondere aufgrund einmaliger Zuwendungen. So spendete das Private Seniorenheim Rohde aus Tetenbüll € 1.000 für die Anschaffung eines so genannten Hohlstrahlrohres für das Sonderlöschmittel F500. Gonne Hansen klärte über

die Unterschiede zwischen Spenden und Schenkungen auf. Nach neuer Gesetzeslage ist die Feuerwehr nunmehr verpflichtet, einen Haushaltsplan über die Kameradschaftskasse aufzustellen und diesen durch die Jahreshauptversammlung genehmigen zu lassen, um ihn dann der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen. Der Haushaltsplan wurde vorgestellt und einstimmig abgesegnet. Die für dieses Jahr geplanten Anschaffungen wurden vorgestellt.

Tetenbülls Bürgermeister Thomas Lorenzen, selbst in der Wehr aktiv, ehrte Armin Johns und Detlef Struve für 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll, Wehrführer Oliver Tetzlaff ehrte Harro Jensen für seinen 30-jährigen Dienst. Zudem wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: Pascal „Kalli“ Rathjens und Björn Stobinski zum Feuerwehrmann, Torge Hansen und Alessio Witte zum Oberfeuerwehrmann, Benny Lorenzen und Matthias Thiesen zum Löschmeister.



Der stellvertretende Wehrführer Detlef Struve wurde aus seinem bisherigen Amt mit einem Geschenk gebührend verabschiedet. In geheimer Wahl wurde Matthias Thiesen zu seinem Nachfolger gewählt. In offener Wahl wurden Norman Jens zum Schriftführer und Sönke Massow zum Ersatzkassenprüfer gewählt. Den Festausschuss für den nächsten Kameradschaftsabend bilden Arne Clasen, Benny Lorenzen, Pascal „Kalli“ Rathjens und Björn Stobinski. Harro Jensen und seine Ehefrau Grete erhielten einen Gutschein als Dankeschön für ihre Arbeit am Fuhrpark der Feuerwehr.



Zudem wurden Lehrgänge für die Leitungsebene sowie für Sprechfunk, Rettung verunfallter Atemschutzträger und technische Hilfeleistung abgestimmt, der neue Dienstplan und diesjährige Veranstaltungen vorgestellt, u.a. vier bei der Atemschutzübungsstrecke Niebüll.



Bevor der Abend nach knapp 2 Stunden in den gemütlichen Teil mit einem zünftigen Rouladen-Essen überging, hatten zum Abschluss die Gäste das Wort. Dabei hoben alle die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Feuerwehrkameraden hervor. Der jeweilige Dank wurde ergänzt um den Wunsch, dass alle Einsätze glimpflich verlaufen und alle Aktiven gesund nach Hause zurückkehren mögen. Glückwünsche gingen an die Gewählten, Geehrten und Beförderten. Dank ging aber auch an die vielen Angehörigen, die die Arbeit der Aktiven in vielfältiger Weise kräftig unterstützen. Amtwehrführer Heinz-Dieter „Heinzi“ Hecke lobte zudem den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand in Tetenbüll sowie die Zusammenarbeit mit anderen Wehren und den Zusammenhalt der Kameraden untereinander, alles Voraussetzungen für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit zum Wohl und im Dienst der Allgemeinheit. Dem konnte sich auch Ralf Oldehus vom THW anschließen, der dabei besonders die gute Zusammenarbeit beim gemeinsamen Einsatz beim Gebäudeeinsturz in Warmhörn hervorhob. Katharinenheerds Bürgermeister Dieter Heisterkamp überreichte dem Wehrführer Oliver Tetzlaff zudem sein bereits traditionelles „Flachgeschenk“.